



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

ZENTRALE KLASSENARBEIT 2017

GYMNASIUM

Schuljahrgang 6

Deutsch

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema: Das Theater

Name, Vorname: _____

Klasse: _____

Zentrale Klassenarbeit Deutsch

Schreibe bei der Bearbeitung der Aufgaben sauber und leserlich. Korrigiere eindeutig, nutze ein Lineal.

Teil A

Lückendiktat

In dem Text fehlen Wörter, die du jeweils nach dem Hören ergänzen sollst. Lies den Text Satz für Satz still mit und schreibe die fehlenden Wörter anschließend korrekt in die Lücken. Abschließend hörst du den Text noch einmal insgesamt.

Beispiel:

Ich verwende einen _____ zum Schreiben.

Von Wanderkarren und Kasperfiguren

Das Theater des Altertums fand lange Zeit keine Fortsetzung, weil die _____ daran _____ war. Es gab nur in den Kirchen Spiele nach Geschichten aus der _____ und auf den _____ die wandernden Gaukler. Sie _____ als Feuerschlucker, Bärenführer oder _____ die Zuschauer an ihre Wanderkarren. War genug Volk versammelt, so zeigten sie alte Königs- oder Räubergeschichten, bei denen _____ der Kasper mit _____ Einfällen die Handlung störte. Nach seinem buntfleckigen Rock wurde er auch Hundertfleck genannt. In vielen Ländern erhielt der _____ hungrige Geselle den Namen der _____ des armen Volkes. So hieß er in Deutschland Hans Wurst, in England Jack Pudding, in Italien Macceroni, in Holland Prinz Pickelhaering und in Russland Kapustnik.

Teil B

Lies den Text gründlich.

Bearbeite anschließend alle Aufgaben auf den Arbeitsblättern.

Im antiken Theater Griechenlands stand auf der einen Seite der Chor, eine Gruppe von Schauspielern, die über etwas Geschehenes berichtete oder darüber klagte. Dem Chor stand anfangs nur ein Schauspieler gegenüber. Er sprach seine Gedanken und Absichten aus. Das nennt man Monolog. Der Dichter Aischylos
5 war der erste, der in seinen Stücken einen zweiten Schauspieler auftreten ließ. Das Gespräch zweier Personen heißt Dialog.

Später waren dann mehrere Spieler beteiligt; so entstand eine gespielte Handlung, das Drama. Früher wurden mehrere Stücke nacheinander vorgeführt. Zuerst kam ein trauriges Spiel, die Tragödie. Die Bezeichnung Tragödie stammt vom Chorlied, das
10 beim Opfern eines Ziegenbocks für den Gott der Früchte und des Weins, Dionysos, gesungen wurde.

Danach folgte die Komödie. Das ist ein komisches Spiel. Es knüpfte an die ausgelassenen und fröhlichen Umzüge zu Ehren dieses Gottes an. Dabei waren Satyrn¹ mit Ziegenhufen und Ziegenfellen seine lustigen Begleiter. Es gab auch
15 Wanderbühnen, auf denen Spaßmacher, Phlyaken genannt, in ihren komischen Verkleidungen spielten. Dazu benutzten sie einen Wagen, der seitlich Stufen und eine Rückwand besaß. Mit solch einem Wagen soll schon der Stückeschreiber Thespis durch das Land gezogen sein.

In der Antike wurden für Tragödie und Komödie ganz bestimmte Masken verwendet.
20 Heute gelten die lachende und die weinende Maske nebeneinander als Zeichen für das Theater.

Ursprünglich gestaltete ein Schauspieler mehrere Rollen. Drei Schauspieler konnten bereits alle handelnden Figuren einer Aufführung spielen, weil sie unterschiedliche Masken benutzten. So kam es dazu, dass Frauen von Männern in Frauenmasken
25 dargestellt wurden. Die Spieler veränderten ihr Aussehen mit einer übergroßen Maske aus Gips und Stoff, die mit falschen Haaren versehen war. Das Gesicht wurde überdeutlich geformt, damit die Zuschauer die Figuren gut unterscheiden konnten. Die Masken hatten Öffnungen für Augen und Mund. Um auf allen Plätzen gut gehört zu werden, sprachen die Schauspieler durch einen Trichter hinter dem Mund der

¹ Satyr = Fabelwesen, halb Mensch, halb Ziegenbock

30 Maske. Das verstärkte den Schall.

Weil sie auch gut gesehen werden wollten, machten sie sich größer. Dazu zogen sie leichte Ledersandalen mit besonders dicken Sohlen an. Diese Sandalen heißen Kothurne. Die Schauspieler trugen in der Tragödie lange, reich verzierte Gewänder. In der Komödie waren die Kleider kurz und an Bauch und Hintern mit dicken

35 Lederpolstern ausgestopft.

(bearbeitete Textfassung nach Walzer, Brigitte / Schulz, Regine: Theater Theater. Berlin. Altberliner Verlag 1991, o. S.)

Aufgaben zum Text

1 Kreuze die passende Überschrift an.

- Vom Theater der Antike
- Von der Komödie zur Tragödie
- Schauspieler in der Antike
- Die griechische Tragödie

2 Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

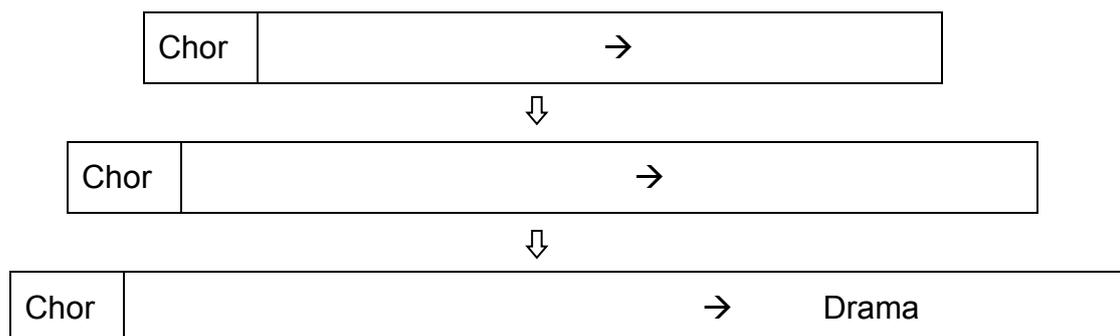
2.1 Welche Aufgaben hatte der Chor im antiken Theater?

2.2 Wer führte in seinen Stücken zum ersten Mal einen Dialog ein?

2.3 Warum genügten drei Schauspieler für eine Aufführung? Nutze zwei Informationen aus dem Text.

3 Stelle im Flussdiagramm dar, wie sich das Theater durch die Veränderung der Anzahl der Schauspieler entwickelt hat.

Die Entwicklung des antiken Theaters



6 Fülle die Tabelle mithilfe des Textes aus.

Bild	Fachbegriff	Textinformationen (je zwei)
	_____ 	_____ _____ _____
	_____ 	_____ _____ _____
	_____ 	_____ _____ _____

7 Vervollständige folgende Tabelle zu den Stammformen/Leitformen der Verben. Fülle auch den Tabellenkopf aus.

Infinitiv		Partizip II
auftreten		
	berichtete	
lassen		

8 Forme folgenden Aktivsatz in einen Passivsatz um. Behalte die Tempusform des Ausgangssatzes bei.

Er sprach seine Gedanken und Absichten aus.

9 Untersuche den folgenden Satz.

Das älteste Theater der Antike befindet sich auf Kreta und bietet Platz für tausende Zuschauer.

9.1 Der Satz besteht aus sechs Satzgliedern.

Fülle die Tabelle aus. Bestimme so genau wie möglich.

Satzglied	Bestimmung
und	

9.2 Markiere die Attribute im eingerahmten Satz deutlich.

9.3 Vervollständige die Tabelle. Verwende dazu den eingerahmten Satz. Bestimme so genau wie möglich.

Wort	Wortart
und	
	Präposition
älteste	
das	
	Substantiv